

Neuaufstellung

Den Nobelpreis für Literatur 2018 bekommt Philip Roth postum verleihen. Nein, leider falsch. Die heutige Meldung aus Stockholm zum Nobelpreismassaker geht so: Die Schwedische Akademie ist bereit, sich neu aufzustellen. Ob das allerdings ein Ende der herrschenden Gerontokratie bedeutet, bleibt offen. Nach einer Sitzung am Donnerstag abend sagte der kommissarische Ständige Sekretär, Anders Olsson, man habe einen Durchbruch erzielt und könne nun mit der Wahl der Neumitglieder beginnen. Am Freitag traf er König Carl Gustaf, der formell seine Zustimmung geben muss.

Die Schwedische Akademie, die den Literaturnobelpreis vergibt, hat offiziell 18 Mitglieder, die auf Lebenszeit gewählt sind. Nach dem Skandal um den jetzt verurteilten Vergewaltiger Jean-Claude Arnault, dem Ehemann des Akademiemitglieds Katarina Frostenson, war das Gremium nicht mehr entscheidungsfähig. Die Vergabe des Literaturnobelpreises musste für dieses Jahr abgesagt werden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/341160.neuaufstellung.html>